

Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.10.2014
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Ulrich Korn

Bürgermeister

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Frau Evelyn Brämer

Herr Wilfried Büchner

Frau Cornelia Dorendorf

Herr Ulrich Dürrmann

Herr Klaus Fischer

Herr Jürgen Herrmann bis 19:45 Uhr

Herr Peter Hiller

Herr Reinhard Lüder

Frau Ramona Müller

Herr Karl-Heinz Ölze

Frau Margitta Pape

Herr Thomas Pfeffer

Herr Wolfgang Rost

Herr Patrick Säuberlich bis 20:18 Uhr

stellv. OBM

Herr Steven Kraft

Protokollantin

Frau Heike Müller

Frau Ann Nischang

Vertreter der Presse

Herr Peter Skubowius

Vertreter der Amtsverwaltung

Herr Bernd Fricke

Herr Andy Goetze

Herr Jörg Meseberg

Herr Marcel Pessel

Frau Katrin Röhrig

Frau Ute Schlee

Herr Karsten Wilke

Herr Nico Woehler

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

unentschuldigt

Herr Manfred Behrens

unentschuldigt

Herr Ralf Jassen

unentschuldigt

Herr Johannes Könitz

unentschuldigt

Herr Bernhard Niebuhr

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- Herr Korn eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt mit 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.
- Er gratuliert Herrn Manfred Behrens in dessen Abwesenheit im Namen des Gemeinderates nachträglich zum Geburtstag.
- Der Vorsitzende informiert, dass heute erneut der Test einer Mikrofon-Konferenzanlage erfolgt. Herr Pessel gibt eine kurze Einweisung zur Handhabung der Anlage.
- Frau R. Müller beanstandet die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, da dem Einladungsschreiben die weiteren Sitzungsunterlagen nicht in Papierform beigelegt waren. Sie gibt ihre Beanstandung sowie ein Schreiben der oberen Kommunalaufsicht zur elektronischen Ratsarbeit schriftlich zu Protokoll. Diese werden als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt. Herr Korn nimmt ihre Äußerungen zur Kenntnis und teilt mit, dass die Gemeindeverwaltung eine anderslautende Rechtsauffassung vertritt und diese von ihm geprüft wird. Die Kommunalaufsicht des Landkreises wird über die Rechtsauffassung unterrichtet. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll eine Klärung herbeigeführt werden.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 x Ja

TOP 3 Einwohnerfragestunde nach Maßgabe der Hauptsatzung

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Gemeinderates

TOP 4.1 Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2014

- Es liegt folgender Änderungsantrag von Frau Müller zur Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2014 vor:

Änderungsantrag zur Niederschrift vom 25.09.2014, TOP 8:

- *Anstrich 5*

Es muss richtigerweise heißen:

Das hieße für Frau Müller, dass alle Ratsfraktionen vertreten sein müssten, ihre Fraktion aber nicht eingeladen wurde.

- *Anstrich 6*

Es muss richtigerweise heißen:

In der Richtlinie der Stadt Schwarzheide könne man nachlesen, welche Anträge von Vereinen gestellt werden könnten und dass bei Teilnahme von Vertretern des Gemeinderates, hinterher eine Berichterstattung erfolge, was in Barleben nicht der Fall ist.

Ich bitte meinen Antrag dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.
Des Weiteren möchte ich, falls der Gemeinderat meinen Antrag ablehnt, diesen als Protokollerklärung aufgenommen haben.

- Herr Korn lässt über den Änderungsantrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 5 x JA; 9 x NEIN; 2 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Korn erläutert, dass die Protokollerklärung von Herrn Dr. Appenrodt als Anlage 6 der Niederschrift beigefügt wurde.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, auf Seite 11 den Halbsatz „...und äußert Gerüchte aus den Hintertüren der Verwaltung“ zu streichen.
- Herr Keindorff stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Demnach sind Einwendungen gegen die Niederschrift grundsätzlich schriftlich vorab dem Vorsitzenden zuzuleiten.
- Herr Korn lässt über den Antrag zur GO abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 x JA; 5 x NEIN

**TOP 4.1.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom
25.09.2014
Vorlage: PRO 061/2014**

Frau Brämer bemängelt, dass ihr in TOP 26 verlesener Antrag der Niederschrift nicht beigefügt wurde. Herr Korn sagt zu, dieses Versäumnis nachzuholen.

Herr Rost findet es nicht in Ordnung, dass in der Niederschrift immer nur steht "Herr Keindorff antwortet.". Er möchte, dass in Zukunft auch der Wortlaut der Beantwortung mitgeschrieben wird. Herr Korn entgegnet, dass Festlegungsprotokolle angefertigt werden. Herr Keindorff empfiehlt einen Blick in die Geschäftsordnung, diese schreibt vor, dass Fragen in die Niederschrift aufzunehmen sind, bei den Antworten aber nur der Antwortende.

Herr Korn stellt die Niederschrift vom 25.09.2014 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 x Ja
4 x Nein
1 x Enthaltung

Damit ist die Niederschrift mit Beifügung des Anhangs zu TOP 26 angenommen.

TOP 4.1.2 Anfragen zur Niederschrift

keine

TOP 4.2 Niederschrift der Sitzung v. 07.10.2014 - Fortführung der Sitzung v. 25.09.2014

**TOP 4.2.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung v. 07.10.2014 - Fortführung der Sitzung v. 25.09. (öffentlicher Teil)
Vorlage: PRO 062/2014**

Frau Brämer fragt, ob die Einreichung eines Änderungsantrages zur Niederschrift während der Sitzung komplett ausgeschlossen ist.

Herr Korn verneint.

Dann möchte sie zu TOP 3 folgenden Änderungsantrag stellen:

Sie hat nicht nach den Kosten des PIA e. V. gefragt, sondern vielmehr nach den Kosten für die Planung des MGZ insgesamt seit 2011, dies beinhaltet nicht nur die Kosten für den PIA e.V. Sie bittet diesbezüglich um Korrektur der Niederschrift.

Herr Korn zieht daraufhin die Niederschrift vom 7.10.2014 zurück, da die Frage an dieser Stelle nicht geklärt werden kann. Die Bestätigung dieser Niederschrift wird auf die TO des nächsten GR gesetzt.

TOP 4.2.2 Anfragen zur Niederschrift

- Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung verlagt.

TOP 4.2.3 Bekanntgabe der abschließend beratenen Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

Herr Korn gibt die abschließend beratenen Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt:

BV-0002/2014 vorzeitiger Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet „Schinderwuhne Süd“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben - Städtebaulicher Vertrag:

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der beiliegenden Ergänzung / Anpassung zum städtebaulichen Vertrag vom 14.09.2010 zum Vorhaben 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet „Schinderwuhne - Süd I“ – künftig vorzeitiger Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet „Schinderwuhne Süd“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben zwischen der Gemeinde Barleben und der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungs GmbH, Breiteweg 50, 39179 Barleben, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Hans-Jürgen Knust, zu.
2. Der Bürgermeister wird zur Vertragsunterzeichnung beauftragt.

BV-0063/2014 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit örtlicher Bauvorschrift für den Bereich "Ortskern - Südost" der Gemeinde Barleben / Ortschaft Meitzendorf - Städtebaulicher Vertrag:

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des beiliegenden städtebaulichen Vertrages zur Durchführung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit örtlicher Bauvorschrift für den Bereich „Ortskern – Südost“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Meitzendorf zwischen der Gemeinde Barleben und Franziska Benecke / Herrn Dominik Benecke, Fraunhoferplatz 1, 39124 Magdeburg, zu.
2. Der Bürgermeister wird zur Vertragsunterzeichnung beauftragt.

BV-0077/2014 Bebauungsplan Nr. 4 für das Wohngebiet / Erweiterung "Im Bleeken / Alte Jersleber Chaussee" der Gemeinde barleben / Ortschaft Meitzendorf - Erschließungsvertrag für einen Teilbereich

Beschluss

1. Der Gemeinderat bestätigt den beiliegenden Entwurf des Erschließungsvertrages zum dargestellten Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Wohngebiet / Erweiterung „Im Bleeken / Alte Jersleber Chaussee“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Meitzendorf (§ 11 Ziff. 2 des Vertrages).
2. Vorbehaltlich der Vertragsergänzung zur Sicherheitsleistung wird der Bürgermeister zur Unterzeichnung im Rahmen der notariellen Beurkundung, als Wirksamkeitsvoraussetzung gemäß § 11 Ziff. 3 des Vertrages, beauftragt.

BV-0090/2014 Belastungsvollmacht:

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht für das kommunale Grundstück in der Gemarkung Meitzendorf, Flur 4, Flurstück 1141 mit 819 m² und Flurstück 1144 mit 1 m².

BV-0091/2014 Belastungsvollmacht:

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht für das kommunale Grundstück in der Gemarkung Meitzendorf, Flur 4, Flurstück 1147 mit 751 m².

TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Keindorff trägt die wichtigen Veranstaltungen und Beratungen seit der letzten Gemeinderatssitzung vor:

- 27.09.2014 10 Jahre MKSV e.V. in Meitzendorf
- 27.09.2014 Tag der Regionen mit Erntefest und Aktionen des Demografienetzwerkes
- 1.10.2014 esa GmbH – Gesellschafterversammlung
- 8.10.2014 Arbeitskreis Einheits- und Verbandsgemeinden (Nord) des SGSA
- 11.10.2014 20 Jahre Best Western Hotel
- 22.10.2014 KITU-Tag in der Mittellandhalle
- 23.10.2014 Richtfest für zwei Mehrfamilienhäuser auf dem Holtenhof 1-2
- 24.10.2014 38. Unternehmerfrühstück/ Hauptthema Fachkräftesicherung
- 24.10.2014 Grundstücks- und Entwicklungs-GmbH – Gesellschafterversammlung
- 25.10.2014 regionales Fahrturnier der SG Motor Barleben
- 29.10.2014 Einweihung des ersten Teilabschnittes der A 14 in Sachsen-Anhalt zwischen Mose und Colbitz

Herr Keindorff gibt den Termin 26.11.2014 zur Verkündung des Beschlusses bezüglich der Klage der Gemeinde Barleben und anderer Kommunen gegen das Gesetz zur Ablösung des Finanzausgleichsgesetzes bekannt.

Herr Keindorff gibt zur Kenntnis, dass Festsetzungsbescheide zur Gewerbesteuer für die Jahre 2003 bis 2007 eine Zahlungsverpflichtung für die Gemeinde Barleben in Höhe von insgesamt ca. 3,4 Mio Euro nach sich ziehen.

Herr Keindorff verliest die Verfügung des Landkreises Börde, die zusammen mit der Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 erlassen wurde. Diese Genehmigungsverfügung ging am heutigen Sitzungstag per Post bei der Gemeinde ein.

Herr Keindorff gibt im Einvernehmen mit Herrn Korn den Termin für eine außerplanmäßige Gemeinderatssitzung bekannt – 1. 12.2014 um 18:30 Uhr im Gemeindesaal.

TOP 6 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge

Frau R. Müller fragt die Höhe der nicht bewilligten Investitionen nach. Herr Keindorff verliest erneut den Punkt 2 der Genehmigungsverfügung. Herr Korn verweist auf die GR-Sitzung am 1.12.2014, dort werden die sich aus dieser Genehmigungsverfügung ergebenden Konsequenzen aufgezeigt. Die Genehmigungsverfügung liegt Herrn Keindorff erst seit ein paar Stunden vor.

Herr Pfeffer fragt nach dem Ergebnis des Gespräches zur Flüchtlingssituation im Landkreis Börde. Wird Barleben Flüchtlinge aufnehmen?
Herr Keindorff beantwortet die Anfrage.

Frau R. Müller fragt, ob sie das richtig verstanden hat, dass der normale Haushalt nicht beanstandet wird. Und ob das heißt, dass die Haushaltssperre jetzt aufgehoben wird. Und ob die Machbarkeitsstudien zum Klimaschutz dann jetzt beauftragt werden.
Herr Keindorff verweist erneut auf die GR-Sitzung am 1.12.2014.

Frau R. Müller formuliert ihre Frage um und möchte jetzt wissen, ob die Haushaltssperre bestehen bleibt. Sie versteht die Äußerungen von Herrn Keindorff so, dass die bestehende Haushaltssperre bis zum 1.12.2014 weiter gilt.

Herr Korn wirft ein, dass Herr Keindorff solch eine Aussage nicht getroffen hat.

Herr Keindorff verweist wiederholt auf die GR-Sitzung am 1. 12. 2014.

Frau R. Müller führt aus, dass auf der GR-Sitzung am 25.09.2014 in einer IV über Anmeldungen zur STARK III-Förderung in Höhe von 6,5 Mio Euro informiert wurde. Einige Stunden zuvor wurden Bedarfsanmeldungen eingereicht, die andere Summen aufwiesen. Wieviel wurde 6 Stunden zuvor beantragt? Wo kommen diese Differenzen her? Ist die KiTa Ebendorf in den eingereichten STARK III-Anträgen enthalten?

Frau Röhrig beantwortet die Fragen.

Herr Pfeffer weist auf die starke Verschmutzung der Lindenallee hin. Das Ordnungsamt sollte dort vor Ort prüfen und die Anlieger zur Reinigung auffordern.

Herr Pfeffer fragt, ob die Haushaltssperre derzeit noch besteht. Herr Keindorff bejaht.

TOP 7 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

keine

TOP 8 Berufung der Mitglieder für den Sport- und Kulturbeirat aus den Fraktionen des Gemeinderates Vorlage: BV-0086/2014

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Benennung der Mitglieder und deren Vertreter aus den Gemeinderatsfraktionen für den Sport- und Kulturbeirat entsprechend der anliegenden Liste vom 16.10.2014.

Herr Korn verliest die Vorschläge der verschiedenen Fraktionen. Die Fraktion Freie Wählergemeinschaft/Piraten benennt mündlich Herrn Pfeffer als stellv. Mitglied für den Sport- und Kulturbeirat. Die vorliegende Tabelle wird dahingehend ergänzt.

Herr Korn lässt über die BV mit den vorgenommenen Ergänzungen in der Tabelle abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Benennung der Mitglieder und deren Vertreter aus den Gemeinderatsfraktionen für den Sport- und Kulturbeirat entsprechend der anliegenden Liste vom 16.10.2014 mit der Ergänzung von Herrn Pfeffer als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion FWG/Piraten.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	0	5	0

**TOP 9 Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde
Barleben
Vorlage: BV-0099/2014**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der Gemeinde Barleben zum 01.01.2015.

Herr Keindorff verliert die Änderungsempfehlung des Hauptausschusses. In §8 unter Nr. 3 soll in „geprüfte Jagdleistungshunde“ geändert werden, der Rest von Nr. 3 entfällt.

Herr Pfeffer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, namentlich über die BV abzustimmen. Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis 4 x Ja
 11 x Nein
 1 x Enthaltung

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.

Herr Korn lässt über die BV mit der vorgeschlagenen Änderung abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der Gemeinde Barleben mit der Änderung von § 8 Nr. 3 in „geprüfte Jagdleistungshunde“ zum 01.01.2015.

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der Gemeinde Barleben zum 01.01.2015.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
13	3	0	0

**TOP 10 Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Gemeinde
Barleben
Vorlage: BV-0100/2014**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Gemeinde Barleben ab 01.01.2015

Herr Pfeffer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, namentlich über die BV abzustimmen. Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis 4 x Ja
 11 x Nein
 1 x Enthaltung

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.

Herr Pfeffer wird gegen diese BV stimmen! Er bittet um Nennung seines Abstimmungsverhaltens im Protokoll.

Herr Korn lässt über die BV abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Gemeinde Barleben ab 01.01.2015

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
14	2	0	0

**TOP 11 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer Hebesätze ab
01.01.2015
Vorlage: BV-0101/2014**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinde beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer Hebesätze ab 01.01.2015.

Herr Keindorff erläutert den Vorschlag des Hauptausschusses, der dem Vorschlag des Finanzausschusses folgt, die Grundsteuer B auf einen Hebesatz von 375 zu erhöhen.

Herr Pfeffer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, namentlich über die BV abzustimmen. Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis 4 x Ja
11 x Nein
1 x Enthaltung

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.

Herr Korn lässt über die BV einschließlich der im Finanzausschuss geänderten Hebesätze abstimmen.

Herr Pfeffer, Herr Oelze und Frau Müller stimmen gegen die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Gemeinde beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer Hebesätze ab 01.01.2015, wobei die Grundsteuer B auf einen Hebesatz von 375 erhöht wird.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	4	1	0

**TOP 12 Neufassung der Entgeltordnung für die Erhebung privatrechtlicher
Entgelte für die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in
Barleben
Vorlage: BV-0105/2014**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in Barleben – Entwurf vom 22.09.2014

Herr Pfeffer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, namentlich über die BV abzustimmen.
Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis 4 x Ja
11 x Nein
1 x Enthaltung

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.
Herr Pfeffer bittet um Nennung seines Abstimmungsverhaltens im Protokoll.

Herr Korn lässt über die BV abstimmen.
Herr Pfeffer stimmt gegen die BV.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in Barleben – Entwurf vom 22.09.2014

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
12	4	0	0

TOP 13 **1. Änderung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes für Neugeborene Kinder in der Gemeinde Barleben**
Vorlage: BV-0108/2014

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes in Höhe von 200,00 Euro für neugeborene Kinder der Gemeinde Barleben.

Herr Keindorff erläutert, dass das Begrüßungsgeld im Rahmen der HH-Konsolidierung eingestellt werden sollte, die Ortsbürgermeister sich aber dagegen ausgesprochen haben.

Herr Pfeffer stellt den Antrag, namentlich über die BV abzustimmen. Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis 3 x Ja
11 x Nein
2 x Enthaltung

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.
Herr Pfeffer bittet um Nennung seines Abstimmungsverhaltens im Protokoll.

Herr Korn weist auf die redaktionelle Änderung in §5 der Satzung hin, die Worte „innerhalb eines Monats“ werden gestrichen. Dann lässt er über die BV abstimmen.

Herr Pfeffer stimmt gegen die BV.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes in Höhe von 200,00 Euro für neugeborene Kinder der Gemeinde Barleben. In § 5 der Satzung wird die Wortgruppe „innerhalb eines Monats“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
13	2	1	0

**TOP 14 Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) 2015 der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0079/2014**

Diese BV wurde in allen Gremien ausführlich beraten. Die Ortschaften haben über die sie betreffenden Investitionen beraten und eine Prioritätenliste erarbeitet. Die Fachausschüsse haben verschiedenste Vorschläge eingebracht. Die gesammelten Hinweise und Anregungen werden zu Themen zusammengefasst und im Rahmen einer Hauptausschusssitzung beraten, zu der auch die anderen Ausschüsse geladen werden.

Der Verwaltung ist bewusst, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) in der jetzt vorliegenden Form nicht zur Genehmigung eingereicht werden kann.

Mit der gerade heute eingegangenen Genehmigungsverfügung wurden etliche Auflagen vom Landkreis erteilt, diese müssen jetzt umgesetzt werden.

Der HH-Entwurf 2015 wird demzufolge erst im ersten Quartal 2015 erarbeitet werden können. Das überarbeitete HKK muss dann mit dem HH-Plan 2015 beim Landkreis zur Genehmigung eingereicht werden.

Neue Vorschläge zur Konsolidierung des Gemeindehaushaltes sind willkommen.

Herr Korn sagt eine weitere Beratung des HKK am 1.12.2014 zu und fragt, ob die Gemeinderäte neue Vorschläge haben.

Frau Müller verliest daraufhin einen Fraktionsantrag der Freien Wählergemeinschaft/Piraten, den sie schriftlich zu Protokoll gibt. Die Fraktion beantragt einen sofortigen Einstellungs- und Nachbesetzungsstopp in der Verwaltung bis zur Vorlage eines Personalentwicklungskonzeptes, welches mit Stellenreduktion z.B. beim Unternehmerbüro einhergehen sollte.

Herr Keindorff hält diesen Antrag für rechtlich nicht zulässig, einem sofortigen Einstellungsstopp müsste er widersprechen, da ansonsten z.B. im Bereich der Kinderbetreuung keine Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsschlüssel gewährleistet werden kann.

Herr Korn lässt über den gerade verlesenen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja
 11 x Nein
 0 x Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Frau Müller beantragt die unverzügliche Kündigung des Vertrages zur Koordination der nationalen und internationalen Zusammenarbeit.

Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja
 9 x Nein
 1 x Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Frau Müller beantragt die Kündigung des Vertrages mit dem IDOL e.V. über 50 Cent pro Kopf und Einwohner, so dass 2015 hieraus keine Gelder mehr bezogen werden können. Herr Keindorff antwortet, dass es einen solchen Vertrag nicht gibt. Vielmehr besteht eine Mitgliedschaft der Gemeinde im IDOL e.V. Über eine Aufrechterhaltung dieser Mitgliedschaft wird im Rahmen des HKK beraten.

Herr Korn schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, da an dieser Stelle nicht geprüft werden kann, ob es einen solchen Vertrag gibt.

Frau Müller zieht diesen Antrag zurück.

Herr Pfeffer kommt auf den gerade abgelehnten Antrag der Freien Wählergemeinschaft/Piraten zurück und möchte diesen hinsichtlich der Passage des Neubesetzungsstopps ändern. Von diesem sollen die Stellen zur Kinderbetreuung ausgenommen werden. Er möchte dies von der Verwaltung prüfen lassen und die Meinung der Verwaltung dazu einholen. Herr Keindorff weist auf den bereits von ihm verhängten Einstellungsstopp hin. Zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben braucht die Gemeinde aber einen gewissen Personalstamm. Herr Pfeffer zieht den Antrag zurück.

Frau Müller stellt den Antrag, dass die Kindergärten in gemeindlicher Hoheit bleiben.

Herr Keindorff verweist erneut auf den Inhalt des noch ausstehenden

Personalentwicklungskonzeptes. Hier und heute sind nur neue Vorschläge gefragt.

Herr Korn lässt über den Antrag von Frau Müller abstimmen.

Abstimmungsergebnis 5 x Ja

11 xNein

0 x Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Jürgen Herrmann verlässt um 19:45 Uhr die Sitzung, damit sind noch 15 stimmberechtigte GR-Mitglieder anwesend.

Frau Brämer stellt den Antrag, bei der zweiten Lesung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes den Kooperationsvertrag mit dem Zoo, die Investitionsförderung für Vereine, den Kooperationsvertrag mit dem Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide und den Vertrag mit der Verbraucherzentrale zu berücksichtigen. Herr Korn verweist auf die bereits erfolgte Anberatung dieser Verträge im Finanzausschuss und dass diese dort diskutiert werden sollen im Rahmen des HKK.

Frau Brämer möchte zu Maßnahme 53 des HKK die der Förderung gegenüberstehenden Leistungen der Vereine aufgelistet bekommen. Herr Keindorff sagt eine entsprechende BV zu.

Frau Brämer fragt, was sich hinter Punkt 86 (Kosten für Prüfung und Beratung durch Dritte) des HKK verbirgt. Können diese Kosten vielleicht komplett gestrichen werden. Herr Keindorff sagt eine Prüfung zu.

Frau Brämer regt an, die aufgeführten Kosten für Merchandising, Werbung und Internetwerbung nach Inhalt und Zweckmäßigkeit zu hinterfragen und fragt, ob das nicht komplett zu reduzieren ist. Herr Korn sagt eine Beratung in den Ausschüssen zu.

Frau Müller fragt, ob es nicht möglich wäre durchzustellen, dass Gemeinderäte, die an den themenbezogenen Beratungen der Fachausschüsse zum HKK, in denen sie nicht Mitglied sind, teilnehmen, dort Fragen stellen dürften. Herr Keindorff verweist darauf, dass die Art und Weise der Informationsweitergabe jede Fraktion unter sich regelt. Unter Federführung des

Hauptausschusses werden diese Themen diskutiert und die entsprechenden Fachausschüsse dazugeladen.

Herr Pfeffer berichtet von der Landeshauptstadt München, die auf lizenzfreie Software umgestellt hat. Er regt an, dass die Verwaltung Informationen einholt, in welchem Rahmen das auch in Barleben möglich wäre. So könnten Lizenz- und Softwaregebühren eingespart werden.

Frau Brämer fragt zu Maßnahme 80 des HKK (städtepartnerschaftlicher Austausch) an, ob hier auch EU-Mittel oder ausschließlich Gemeindemittel eingesetzt werden. Sie fragt, ob die Pos. 80 so erforderlich sei. Herr Korn empfiehlt, diese Fragestellung im Sozialausschuss und im Finanzausschuss zu diskutieren.

Frau Brämer fragt, ob man nicht auf die Organisation und Durchführung der Ostfalenparktage verzichten kann. Herr Keindorff entgegnet, dass bei den letzten Ostfalenparktagen mit über 100 Teilnehmern eine gute Resonanz erzielt wurde. Nichtsdestotrotz kann man über die Notwendigkeit dieser Messe diskutieren. Herr Korn sagt eine Diskussion im Finanzausschuss und im Hauptausschuss zu.

Frau Brämer fragt nach den Kosten für die Unternehmerfrühstücke. Herr Korn antwortet und entzieht Frau Brämer das Wort.

Herr Keindorff führt aus, dass das Unternehmerbüro nicht abgeschafft werden wird, da ansonsten die Betreuung der ansässigen Unternehmen wegfielen.

Herr Korn sagt eine Aufnahme des Themas Unternehmerfrühstück in den Katalog der zu diskutierenden Maßnahmen zu.

Herr Pfeffer empfiehlt zu Maßnahme 5, um Druck- und Kopierkosten zu senken, die Einführung einer anderen Schriftart, die weniger Tinte verbraucht. Herr Korn merkt an, dass die papierlose Ratssitzung bereits eine Menge Papier einspart.

Herr Pfeffer schlägt vor, die Effektbeleuchtung und die Wasserspiele auf dem Breiteweg möglichst wenig laufen zu lassen. Herr Korn antwortet, dass das schon im Finanzausschuss diskutiert wurde, derzeit werden Sponsoren für den Betrieb der Wasserspiele gesucht.

Herr Pfeffer hat unter Punkt 9 des HKK einen Rechenfehler bei der Konsolidierungsmaßnahme der Anzeigenpreiserhöhung MLK festgestellt und findet den Ansatz einer 25%igen Anzeigenpreiserhöhung sehr optimistisch. Herr Keindorff verweist erneut auf eine gesonderte BV zu diesen Themen.

Herr Korn verweist die Beschlussvorlage BV-0079/2014 zur Beratung in die Ausschüsse und verweist auf die durch die Verwaltung zu erstellende BV-0079/2014/1.

TOP 15 **Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes
Wohnungswirtschaft
Vorlage: BV-0104/2014**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft.

Frau Müller vermutet, die Satzungsänderung um einen Beschäftigtenvertreter diene der Stimmenmehrheitsbeschaffung für den Bürgermeister. Herr Korn interveniert und entzieht ihr nach mehrmaliger Unterbrechung seiner Erklärung das Wort. Frau Müller widerspricht erneut und wird von Herrn Korn mit Hinweis auf die GO (§16 Abs. 2) gerügt und darauf hingewiesen, dass er sie bei nochmaliger Missachtung des Gemeinderates des Saales verweisen wird (§16 Abs. 4 GO).

Herr Keindorff erläutert die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und die Hauptsatzung. Er verbittet sich zukünftig solche Unterstellungen. Er fordert Herrn Meseberg auf, die Rechtslage zu erläutern.

20:10 Uhr - Herr Keindorff verlässt den Raum.

Herr Meseberg erläutert die Rechtslage. Herr Pfeffer erklärt seine entgegenstehende Auffassung. Herr Meseberg verweist darauf, dass die Kommunalaufsicht die Rechtsauffassung der Verwaltung mitträgt. Dies ist auch Herrn Pfeffer bekannt, der in den Schriftwechsel einbezogen wurde.

20:13 Uhr – Herr Keindorff betritt wieder den Raum.

Herr Korn lässt über die BV abstimmen.

Das Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt schreibt in §4 (2) vor, dass über die Änderungen in der Betriebssatzung die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates entscheidet.

Die Vorlage ist damit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
8	5	2	0

TOP 16 Beschluss zur Genehmigung der Entwurfsplanung Ersatzneubau KITA "Birkenwichtel" Vorlage: BV-0107/2014

Frau R. Müller gibt vier Fragen zum Bestandskindergarten Meitzendorf zu Protokoll. Diese werden der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt. Herr Korn sagt eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung zu.

Herr Pfeffer hat im Protokoll des OR Meitzendorf gelesen, dass dieser über die Entwurfsplanung abgestimmt hat. Dies sieht seiner Meinung nach die Hauptsatzung nicht vor. Danach wäre der Gemeinderat zuständig.

Er stellt folgende Anfrage: Ist der Ortschaftsrat Meitzendorf zuständig für die BV 107/2014?

Der Gemeinderat nimmt den Beschluss des Ortschaftsrates Meitzendorf zur Kenntnis.

**TOP 17 Demografie-Strategie Entwicklungsnetzwerk Barleben und Niedere
Börde
Sachstand zum Abschlussbericht März 2014
Vorlage: IV-0022/2014**

Herr Säuberlich verlässt um 20:10 Uhr die Sitzung, es sind jetzt noch 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Brämer fragt, ob die Verfasser dieses Abschlussberichtes persönlich vorstellig werden könnten. Herr Keindorff verneint mit Hinweis auf die bereits getätigte Zahlung der Schlussrechnung.

Der Gemeinderat nimmt die IV zur Kenntnis.

TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Korn schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Ann Nischang
Protokollant/in

Ulrich Korn
Gemeinderatsvorsitzender

Keindorff
Bürgermeister

Siegel